



Gemeinsames Giftinformationszentrum

Der Länder Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Lebensgefahr durch falsche Anwendung von Schmerzplastern

Die Anwendung von Pflastern (Transdermale Therapeutische Systeme; TTS), die aus einem Depot über mehrere Tage kontinuierlich bestimmte Arzneistoffe freisetzen, findet immer stärkeren Eingang in die Therapie. Besonders bei starken und chronischen Schmerzen verspricht sich der Patient davon eine sichere und langanhaltende Wirkung. Allerdings darf dabei nicht vergessen werden, dass diese speziellen Arzneiformen hochwirksame Substanzen in vergleichsweise hoher Dosis (Wirkstoffdepot) enthalten. Wenn die Anwendungsvorschriften nicht eingehalten werden, kann es zur Überdosierung oder zu schweren Vergiftungen kommen. Gefährliche Folgen haben

- vorzeitiger Wechsel der Pflaster,
- Zerschneiden der Pflaster,
- unkontrollierter Wechsel der Dosierung,
- gleichzeitige Anwendung mehrerer Pflaster oder
- Wärmeeinwirkung im Bereich der Klebestelle des Pflasters.

Weitere Informationen zur Anwendung von Fentanyl-TTS finden Sie [hier!](#)